

SCHÖNHERZ & FLEER  
**RILKE**  
PROJEKT LIVE  
ZWISCHEN TAG UND TRAUM

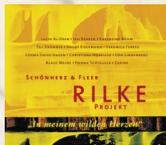
KAPITEL : WORT MUSIK

01. PROLOG
02. DIE WELT DIE MONDEN IST
03. KINDHEIT
04. KINDHEIT
05. BEGEGNUNGEN
06. MENSCHEN BEI NACHT
07. SEHNSUCHT / WÜNSCHE
08. VOR LAUTER LAUSCHEN  
UND STAUNEN SEI STILL
09. ZWEIFEL
10. IST ES MÖGLICH
11. GEWALT
12. DER PANTHER
13. EINSAMKEIT
14. EINSAMKEIT
15. LIEBE
16. MEIN LEBEN IST WIE LEISE SEE
17. ROSENNACHT
18. ICH WILL DU SEIN
19. DIE LIEBENDEN
20. HOFFUNG
21. ENGELLIEDER
22. TOD / VERWANDLUNG
23. HERBSTTAG
24. IN MEINEM WILDEN HERZEN
25. SCHICKSAL
26. ICH LEBE MEIN LEBEN
27. ALLES IST EINS

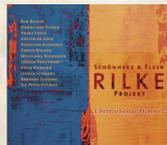
AUSSERDEM IM HANDEL ERHÄLTlich:



„BIS AN ALLE STERNE“  
74321782802



„IN MEINEN WILDEN HERZEN“  
74321920792



„ÜBERFLIEßENDE HIMMEL“  
82876529752

**BMG**  
CLASSICS  
82876 69232 9

SCHÖNHERZ & FLEER  
**RILKE**  
PROJEKT LIVE  
ZWISCHEN TAG UND TRAUM

„REDEN WIR NICHT ZUEINANDER WIE DIE STERNE  
ZU DER ERDE, WIE DIE ERDE ZU DEN STERNEN, NUR  
DASS ES NICHT STILLE IST, NICHT WELTSTILLE,  
SONDERN EBEN SPRACHE, SPRACHE DER MENSCHEN.“

Rainer Maria Rilke



Langsam zog die Nacht ein ins Atelier des großen alten Malers Balthus, der in seinen Bildern die erwachende Schönheit pubertierender Mädchen beschwor und sie mit Mozarts Musik verglich. „Lass dir, dass Kindheit war, diese namenlose Treue der Himmlischen, nicht widerrufen vom Schicksal“, sagte er mit seiner brüchigen Stimme. „Wissen Sie, von wem das ist?“ Ich wusste es nicht. „Von Rilke“, flüsterte er. „Ohne ihn wäre ich vielleicht nicht Maler geworden“. 1921, als Balthus dreizehn war, veröffentlichte er zusammen mit dem Dichter die Bildergeschichte „Mitsou“. Und Balthus' Mutter, Baladine Klossowski, hatte ein Verhältnis mit Rilke. Kurz nach unserer Begegnung im Atelier starb der geheimnisvolle Maler. Und die Zeilen, die Balthus zitiert hatte, gingen mir nicht mehr aus dem Kopf. Früher gehörte und gelesene Rilke-Verse und -Briefe kamen mir sofort wieder ins Gedächtnis, und jetzt wollte ich mehr... . Rilke macht nämlich süchtig, spricht alle Sinne an: Man hört die Worte, sieht dabei starke Bilder, schmeckt Bittersüßes oder Herbes, glaubt, Verse berühren zu können wie Skulpturen – denkt an Rodin, dessen Privatsekretär er war, Arp, Giacometti. Welten tun sich auf, Zwischenreiche. Schon das Schönherz & Fleer Rilke Projekt als Audioereignis traf mich wie ein Blitz. Denn die Musik ist ein Vehikel für den Weg zur Ewigkeit, die nach Rilkes Definition den Künstler ausmacht, und die „hineinragt in die Tage“. Ja, in unsere Tage. Die Aktualität seiner Gedanken ist oft frappierend. Und jetzt also: Die dritte Dimension, Rilke auf der Bühne – oszillierend zwischen Minimalismus und Opulenz, zwischen Tag und Traum. Ein Abenteuer, das dem Dichter, diesem menschlichen Gesamtkunstwerk, ganz und gar entspricht. In Zeiten der virtuellen Bilderflut, der Internet-Isolation, ist dieses Programm im übrigen ein wunderbarer Luxus: Nur der Augenblick, der Live-Moment zählt. Rilke hätte das gefallen, ich bin sicher. Wie sagte er?

Uns verwirrt es, die wir seiend heißen  
immer so zu leben: nur von Bildern;  
und wir möchten manchenmal mit wilden  
Griffen Wirklichkeiten in uns reißen  
Stücke, Abzuführendes, ein Sein.

Gero von Boehm ist Filmemacher, Buchautor und Gastgeber der Sendung „Gero von Boehm begegnet...“ bei 3sat. Er lebt in Paris.

# SCHÖNHERZ & FLEER

## „ES WAR EIN TRAUM IN MEINER SEELE TIEF“

Bolinas ist eine kleine Künstler- und Dichterkolonie am Rande des Pazifiks, nördlich von San Francisco. Ein Sehnsuchtsort – magisch und mystisch. Hierher kamen schon vor hunderten von Jahren Indianer aus dem kalifornischen Hinterland auf der Suche nach Heilung. Für den bekannten Wiener Komponisten Richard Schönherz ist Bolinas zur zweiten Heimat geworden. Neunzehn Jahre hat er dort gelebt und gearbeitet. Im August 1997 kommt es zu einem schicksalhaften Zusammentreffen. Richard Schönherz ist begeistert von einem auch in den USA veröffentlichten Instrumental-Album der in Frankfurt lebenden Musikerin Angelica Fleer. Spontan lädt er sie zur Zusammenarbeit nach Kalifornien ein. Sie bleibt mehrere Monate. Das ist der Beginn der unglaublichen Erfolgsstory des Rilke Projekts – und einer ganz besonderen Liebesgeschichte. Beide Künstler sind fasziniert von der philosophischen Gedankenwelt und virtuosen Sprache Rainer Maria Rilkes, von der Aktualität und Musikalität seiner Verse. „Poesie und Musik schöpfen aus derselben Quelle, sind Ausdrucksform einer inneren Wirklichkeit“, sagt Angelica Fleer. Rilkes Lyrik musikalisch zu interpretieren, eine neue Kunstform zu erschaffen, seinen Kosmos auch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen - das ist es, was die beiden Künstler von nun an nicht mehr loslässt. Was sie auch persönlich mehr und mehr verbindet. Zwei Jahre arbeiten sie unermüdet an ihrem gewagten Projekt, ohne zu ahnen, mit welcher enormen Resonanz sie schließlich belohnt werden. „Daß etwas schwer ist, muß ein Grund mehr sein, es zu tun“, heißt es bei Rilke. Mehr und mehr nimmt ihre Vision konkrete Formen an. Angelica Fleer und Richard Schönherz gewinnen prominente Zeitgenossen für ihr Experiment einer vertonten Dichtung und engagieren exzellente Musiker für ihre kongenialen Kompositionen.



Und heute? Die Symbiose ist geglückt. „Es ist erstaunlich, was hier komponiert und arrangiert wurde und mit welcher Ernsthaftigkeit die Beteiligten sich der Gedichte angenommen haben“, schrieb ihnen Christoph Sieber-Rilke, der Enkel des Dichters, höchstpersönlich.

Und die Liebesgeschichte, die einst in Bolinas begann? Auch sie steht unter einem guten Stern. Im Jahr 2000 wurde der Sohn von Richard Schönherz und Angelica Fleer geboren - und nicht zufällig heißt er Noah Maria.

### DAS RILKE PROJEKT

Die Komponisten und Musikproduzenten Schönherz & Fleer versammeln auf ihren drei Rilke Projekt-CDs Schauspieler, Popstars, Sänger und Musiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Von Mario Adorf und Montserrat Caballé über Xavier Naidoo und Hannelore Elsner bis hin zu Jürgen Prochnow und Nina Hagen. Dreiunddreißig prominente Zeitgenossen stellten sich der Herausforderung, Rilkes Werk Aktualität und Lebendigkeit zu verleihen. Der Zauber von Rilkes Lyrik, seine Gedankentiefe und der Glanz seiner poetischen Bilder finden durch die persönlichen Interpretationen der Protagonisten auch Zugang zu Menschen, die bisher noch keine Berührung mit Rilke hatten.

Der Erfolg der Rilke Projekt-CDs ist außergewöhnlich. Sie rangieren seit ihrer Veröffentlichung kontinuierlich in den Hörbuchcharts, zeitweise alle drei in den Top Ten. „Bis an alle Sterne“ wurde gegen alle Vorbehalte von Markt und Medien zum Meisterstück und erreichte mit 150.000 verkauften Exemplaren Gold-Status. Alle drei CDs zusammen wurden mehr als 500.000 mal verkauft. Für vertonte Lyrik ist das eine sensationelle Zahl, die zeigt, dass die Sehnsucht nach Stille, nach Ernsthaftigkeit und nach Muße in der Hektik unserer Zeit groß ist.

Die Produzenten Richard Schönherz und Angelica Fleer erhielten für das Rilke Projekt 1 bis 3 den Internationalen Buchpreis „Corine 2004“ in der Kategorie Hörbuch. In der Begründung heißt es u. a.: „Die visionäre Realisierung des Projektes hat überzeugt.“

### RICHARD SCHÖNHERZ

Der Wiener Komponist, Texter, Arrangeur und Keyboarder wurde vor allem durch seine Kompositionen für André Heller bekannt. Zweimal komponierte er den österreichischen Beitrag zum „Eurovision Song Contest“, für die symphonische Dichtung „Victor“ komponierte und arrangierte er für das Royal Philharmonic Orchestra, London. In den USA wurde er durch seine zahlreichen Veröffentlichungen auf dem renommierten Windham Hill Label bekannt.

### ANGELICA FLEER

Als Komponistin und Arrangeurin arbeitete sie für so bekannte Künstler wie Sally Oldfield, Robin Beck, und die Rockgruppe BAP. Als Keyboarderin Tourneen mit Wolfgang Niedecken und Komplizen durch Mozambique; mit Stansilaw Soyka Auftritte in Deutschland und beim Sopot Festival in Polen. Von Publikum und Kritik gleichermaßen mit Begeisterung aufgenommen wurde ihr Soloalbum „Waiting For The Big Rain“, das unter dem Projektnamen „Yara“ international (auch USA) veröffentlicht wurde.



„SEI ES DAS SINGEN EINER LAMPE ODER DIE STIMME DES STURMS,



IMMER WACHT HINTER DIR EINE BREITE MELODIE, AUS TAUSEND STIMMEN GEWOBEN, IN DER NUR DA UND DORT DEIN SOLO RAUM HAT. ZU WISSEN, WANN *DU* EINZUFALLEN HAST, DAS IST DAS GEHEIMNIS DEINER EINSAMKEIT:



SEI ES DAS ATMEN DES ABENDS ODER DAS STÖHNEN DES MEERES, DAS DICH UMGIEBT –



WIE ES DIE KUNST DES WAHREN VERKEHRES IST: AUS DEN HOHEN WORTEN SICH FALLEN LASSEN IN DIE EINE GEMEINSAME MELODIE.“

RAINER MARIA RILKE: ZUR MELODIE DER DINGE



## JÜRGEN PROCHNOW

Charisma, ein markantes Gesicht und ebenso markante Meinungen - Markenzeichen eines Stars mit kurioser Karriere. Keinem anderen deutschen Schauspieler ist es so virtuos gelungen, in Amerika und Deutschland kontinuierlich präsent zu sein, wie Jürgen Prochnow.

Jürgen Prochnow ist eigentlich ein Star wider Willen, denn er entzieht sich jeglichem „Stardom“ konsequent. Das liegt nicht zuletzt an seinen Rollen: Der Undurchschaubare, der Macho, der Einzelgänger - das ist immer wieder Jürgen Prochnow. Die sympathischen Publikumslieblinge sind seine Sache nicht. Aber: Unter seinen bekanntesten Filmen ist auch Wolfgang Petersens sensibles Frühwerk DIE KONSEQUENZ - eine noch heute beeindruckende schwule Lovestory zwischen Schüler und Internats-Erzieher aus dem Jahr 1977. Oder zwei Jahre zuvor: DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM.

1981 kam für den damals 40-jährigen ein Durchbruch: Wolfgang Petersens authentisches Kriegsdrama DAS BOOT wurde zu einem der größten internationalen Erfolge des deutschen Kinos. Es folgten zwei deutsche Produktionen, DER BULLE UND DAS MÄDCHEN sowie KILLING CARS, aber der Weg führte nach Amerika. Die Schublade des deutschen Nazi-Offiziers verweigerte er. Man besetzte ihn zunächst gern als knorrig-einsilbigen Deutschen, später dann folgte eine umfangreiche Filmographie mit so unterschiedlichen Erfolgstiteln wie DAS SIEBTE ZEICHEN, TWIN PEAKS, JUDGE DREDD, DER ENGLISCHE PATIENT.

Er ist ein Wanderer zwischen künstlerischen Welten geblieben: Der Absolvent der Essener Folkwangschule bewährt sich im Rampenlicht Hollywoods genauso, wie in kleineren deutschen Studios. Er rezipiert und kehrt neuerdings auch wieder zurück zu seinen künstlerischen Wurzeln: Mit Ben Eltons cleverer Zwei-Personen-Komödie BRISANTE ERINNERUNG (A BLAST FROM THE PAST) gastierte Prochnow jüngst hierzulande mit seiner Bühnenpartnerin Anna Magdalena Fitz in den renommiertesten deutschen Komödienhäusern.

## NINA HOGER,

1961 in Hamburg geboren, arbeitet seit Beginn ihrer Karriere überwiegend für Fernsehen und Kino. Ihr Engagement an der Freien Volksbühne Berlin bleibt ebenso eine Rarität, wie ihre Kabarettauftritte in Köln und Bonn gemeinsam mit Horst Schroth.

Schon 1979 – während ihrer Schulzeit – sorgte sie mit ihrem Debüt in Hartmut Griesmayrs Fernsehfilm FALLSTUDIEN für Aufsehen. Vier Jahre später wurde sie für FLUCHT NACH VORN (Regie: Heidi Genée) mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet. Ihre erste Kinorolle spielte Nina Hoger 1986 in MADONNA MANN von Hans Chr. Blumenberg. Zu ihren zahlreichen Fernsehproduktionen, bei denen sie mit namhaften Regisseuren zusammenarbeitete, zählen DIE BERTINIS (1987, Regie: Egon Monk), der Zweiteiler MARLENEKEN (1989, Regie: Karin Brandauer), die Ost-West-Politsatire WER ANHÄLT STRIBT (1995, Regie: Olaf Kaiser), diverse Fernsehspiele aus der Reihe TATORT, DIE PFEFFERKÖRNER (2000-2002, Regie: Klaus Wirbitzky, Matthias Steurer) sowie die Literaturverfilmung JAHRESTAGE (2000, Regie: Margarethe von Trotta). Parallel dazu war Nina Hoger in einigen Kinofilmen zu sehen, wie SINGLES (1988), DER VERZAUBERTE EINBRECHER (1997) oder LEO UND CLAIRE (2001).

Nina Hogers Rollen sind von leisen Tönen geprägt – Rollen, die Platz für Gefühle lassen. So berührte die Schauspielerin etwa in dem beeindruckenden Drama ENTHÜLLUNG EINER EHE von Michael Verhoeven mit ihrer eindringlichen Darstellung der Ehefrau eines transsexuellen (gespielt von Dominique Horwitz), wofür sie 2000 mit dem Robert Geisendörfer Preis ausgezeichnet wurde. Immer wieder steht sie auch mit ihrer Mutter, der Schauspielerin Hannelore Hoger, gemeinsam vor der Kamera – zum Beispiel 2003 in BELLA BLOCK – HINTER DEN SPIEGELN. Beendet haben die beiden soeben in Hamburg die Dreharbeiten für die Fortsetzung von René Heisigs erfolgreicher Komödie VIER MEERJUNGFRAUEN, in der Nina Hoger als renitente Tochter die erneute Heirat ihrer Mutter (gespielt von Hannelore Hoger) verhindern möchte.

Stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen verfasste Nina Hoger jüngst ihr erstes Drehbuch, TATORT – HUNDELEBEN, geschrieben für die beiden Kölner Kommissare Max Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Freddy Schenk (Dietmar Bär). Dass sie weiterhin als Autorin arbeiten wird, steht für Nina Hoger außer Frage, obwohl „schreiben eine einsame Tätigkeit ist.“



foto von Ruth Cappus



## ROBERT STADLOBER

Als er mit SONNENALLEE (1999) einem Millionenpublikum als Wuschel bekannt wurde, lagen schon einige „Berufsjahre“ hinter ihm. Er ist ein schauspielerischer Früheinsteiger.

Es gelingt ihm auf besondere Weise, gebrochene und suchende, leidende und euphorische, verletzende und verletzte Charaktere zu spielen. Stadlobers Ausstrahlung kann erschreckend laut und zärtlich leise sein. Seiner Wirkung kann man sich nicht entziehen. Er hat das, was man Nachhaltigkeit nennt. Die Darstellung des halbseitig gelähmten Benjamin in CRAZY (2000) war eine besondere Herausforderung. Die Genauigkeit, mit der er die Behinderung erlebbar machte und die Sensibilität seiner Figurenzeichnung gehören zum Besten, was ein junger Schauspieler im deutschen Film in jüngerer Zeit geleistet hat. Dafür erhielt er den Bayerischen Filmpreis 2000 als bester Nachwuchsdarsteller, den deutschen Videopreis 2000 und die Nominierung als „Bester Darsteller einer Hauptrolle“ für den Deutschen Filmpreis 2001.

In Vanessa Jopps ENGEL & JOE (2001), nach einer Vorlage von Kai Herman, gelang ihm erneut die präzise Gestaltung eines schon in jungen Jahren vom Leben gezeichneten Charakters. Für seine Darstellung des „Engel“ wurde er auf dem Internationalen Filmfestival Montreal im September 2001 mit dem Darstellerpreis ausgezeichnet.

Zwischendurch schloss sich eine weitere Synchronarbeit an: Im Disney – Weihnachtsfilm 2002 DER SCHATZPLANET lieh Stadlober der Hauptfigur seine Stimme.

Benjamin Quabeck`s Film VERSCHWENDE DEINE JUGEND, in dem er neben Tom Schilling und Jessica Schwarz die Hauptrolle eines Sängers einer New Wave Band in den 80ern spielt, wurde beim Münchner Filmfest 2003 erstaufgeführt.

Das erste Mal seit seiner Bühnenpräsenz am Berliner Theater „Tribüne“ stand er für TRAINSPOTTING (Regie: Nils Daniel Finckh), der Theateradaption des gleichnamigen Kultbuches von Irvine Welsh, wieder auf der Bühne. Stadlober spielt die Hauptfigur Mark Renton. Premiere war am 29. Mai 2003 im „Malersaal“ des HAMBURGER SCHAUSPIELHAUSES, alle sich anschließenden Vorstellungen waren ausverkauft.

Im Herbst 2003 fanden in NRW und München die Dreharbeiten für SOMMERSTURM, den neuen Film von Marco Kreuzpaintner statt. Stadlober spielt das Mitglied einer Rudermannschaft, das sich mehr und mehr in einen seiner Sportkameraden verliebt und mit seinen Gefühlen ringt. Der Film erlebte anlässlich des Münchner Filmfestes 2004 seine Erstaufführung am 29. Juni 2004. Mit bis jetzt über 250.000 Besuchern gehört der Film zu den erfolgreichen Coming of Age-Filmen der letzten Jahre.

Gleich im Anschluss an die Dreharbeiten von SOMMERSTURM begannen im Hamburger Schauspielhaus die Proben für Shakespeares ROMEO UND JULIA, wieder in der Regie von Nils Daniel Finckh, das Stück entwickelte sich zu einem der großen Erfolge in der zurückliegenden Spielzeit des Hamburger Schauspielhauses.

Gleichberechtigt neben seiner Filmarbeit ist für Robert Stadlober die Musik und damit seine Band „Gary“. Musikalisch sieht sich die Band in der Tradition der „Lemonheads“. Robert singt, spielt die Leadgitarre und zeichnet für die meisten Texte verantwortlich.

## ZABINE – URWÜCHSIGKEIT UND LEIDENSCHAFT

„Was hoch wächst, muss tief wurzeln“, heißt eine alte Tiroler Weisheit. So ist es vielleicht Zabines innige Verbundenheit mit ihrer Bergheimat, die ihr die Kraft zu einer außergewöhnlichen Karriere verliehen hat. 1974 in einem idyllischen Dorf am Fuß des Wilden Kaisers geboren, entpuppt sich Zabine schon als Kind als Stimmwunder. Bereits auf den ersten Tourneen ab 1985 mischt Zabine kindlich-unbefangene die tradierte Volksmusik mit den rockigen Rhythmen von Elvis und Madonna, die der Heranwachsenden ebenso gut gefallen. Was die Veranstalter Zabine strikt untersagen, stößt beim Volksmusik-Anarchisten Hubert von Goisern auf helle Begeisterung – er verpflichtet die knapp 18-Jährige für eine Welt-Tournee, die letztlich rund sechs Jahre dauert. Rund 1 Million verkaufte Alben und 900 Auftritte später kehrt Zabine 1998 nach Tirol zurück, um neue Kraft zu tanken und sich dem nächsten Großprojekt zu widmen: Sohn Adrian kommt zur Welt.

Ihre musikalischen Eindrücke aus aller Welt, ihr Heranreifen zur Frau und Mutter, das tiefe Verwurzelte in der Natur und die unablässige Neugier auf das Leben gießt Zabine in ein neues, höchst eigenwilliges Solo-Album. „Transalpin... ein globaler Hexenmix aus den Bergen Tirols“ (Pressezeitung) wird derart enthusiastisch aufgenommen, dass Zabine dafür gleich zwei der renommierten Amadeus-Awards erhält.

Es folgen ausgedehnte Tourneen mit dem Soloalbum, aber auch mit der mongolischen Oberton-Gesangstruppe „Huun Huur Tu“. 2002 beginnt eine weitere Welt-Tournee mit dem „Tien-Shan-Suisse-Express“, der zum „UNO-Jahr der Berge“ gegründet und mit hochkarätigen Musikern aus allen Bergregionen der Erde besetzt wird. Daneben bleibt Zabine noch Zeit für vielbeachtete Theater- und Film-Engagements.

Ruhe und Kraft findet Zabine in der Natur, im Zusammensein mit ihrem Sohn und im Lesen, wobei ihre Liebe vor allem der Lyrik gehört, „weil Gedichte gesprochene Musik sind“, wie sie sagt. Aus dieser Verbindung von Literatur und Musik resultieren auch die jüngsten Kooperationen mit Regisseur Josef Vilsmair, der sie für die Filmmusik zum Kinofilm BERGKRISTALL (Start: November 2004) verpflichtet hat.





### **MATTHIAS „MAZE“ LEBER – KEYBOARDS, AKKORDEON & PROGRAMMING**

Nach zahlreichen CD-Produktionen ist der sympathische Frankfurter seit 2003 Dozent in den Fächern "Keyboard" und "Bandcoaching" an der Popakademie Baden-Württemberg - und dennoch ständig auf Tour: So war er in den letzten Jahren u. a. mit Xavier Naidoo, Sabrina Setlur, Glashaus, Six Was Nine, Simon Collins, Moses Pelham, Rödelheim Hartreim Projekt, J-Luv, Laith Al-Deen unterwegs.

Seine langjährige Tour- und Bühnenerfahrung konnte er so auch bei der Rilke Projekt Live-Tournee einbringen. Maze übernahm die musikalische Leitung der Band.



### **ALI NEANDER – GITARREN**

Der renommierte Studio- und Livemusiker, der sich durch seine außergewöhnliche musikalische Vielfalt auszeichnet, spielte u. a. bei Sabrina Setlur, Edo Zanki, Glashaus, Xavier Naidoo, Moses Pelham, und ist Gitarrist der legendären Rodgau Monotones. Auch mit akustischem Jazz (Fifty Fingers), Musikkabarett (Neues Frankfurter Schulorchester) und Chanson (Sabine Fischmann) zeigt Ali Neander, der auch Musikwissenschaften, Kulturanthropologie und Theater-, Film-, und Fernsehwissenschaft studierte, sein multiples Talent.

Wie auch Paul McCandless begleitete und unterstützte Ali Neander das Rilke Projekt bereits seit seinen Anfängen.



### **RACHEL TURNER HOUK – CELLO**

Ihre klassische Musikausbildung als Cellistin brachte Rachel zunächst von London über New York und New Jersey nach Europa. Zahlreiche Auftritte mit renommierten englischen Orchestern und Engagements, u. a. bei Nena und Robin Gibb, runden ihr musikalisches Können ab. In Deutschland war sie auch Mitglied der „Neuen Philharmonie Frankfurt“.

Die Rilke Projekt Live-Tour war Rachels Abschieds-Tournee von Europa. Sie lebt und arbeitet nun bei San Francisco, wird aber auch in der Zukunft sicher wieder als Gastmusikerin in Deutschland zu sehen sein.



### **MARIUS KISAUER – VIOLINE**

Marius Kisauer ist erster Konzertmeister der "Neuen Philharmonie Frankfurt". Violinstudium an der Hochschule für Musik in Saarbrücken bei Prof. Dierck. Engagements im klassischen Bereich und gemeinsame Arbeiten mit Maxime Vengerov, dem "Bach-Collegium Saarbrücken", den Kammerorchestern "Pont de L'Europe" oder "Neues Kammerorchester Saarbrücken", sowie auch im Crossover-Bereich mit zahlreichen Engagements und Aufnahmen im In- und Ausland, u. a. mit Vanessa Mae, Ian Anderson (Jethro Tull), Robin Gibb (Bee Gees), DJ Bobo, Sarah Brightman, No Angels, Nena, Klaus Lage, Bobby McFerrin, Chris de Burgh u.v.m., zeichnen ihn aus.

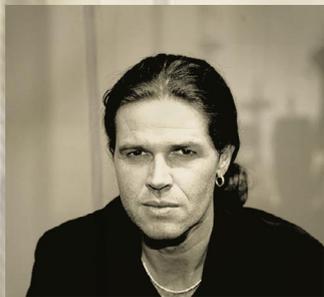


### **WILLY WAGNER – BASS**

Mit acht Jahren begann er Gitarre zu spielen, entschied sich dann den Bass zu professionalisieren und erweiterte sein Können vom E-Bass auf den Kontrabass.

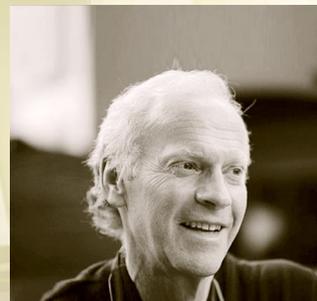
Sein kreatives Engagement lässt sich kaum fassen. Er arbeitet in Workshops für Yamaha, komponiert Filmmusik, ist ein fester Bestandteil der Gypsy Band „Passion“ und spielt in diversen Jazz Clubs. Von 1989 an arbeitete er erfolgreich mit Rio Reiser zusammen und wurde ein fester Bestandteil der Studio Recordings und Live-Tourneen für die nächsten sieben Jahre.

Seine Arbeit als Bassist für Künstler wie Xavier Naidoo, Sabrina Setlur, Ulla Meinecke oder Peter Schilling führte ihn auf die großen Bühnen, wie „Rock am Ring“; als Support Act war er u. a. mit den Fugees, Herbert Grönemeyer, Celine Dion, Brian Adams, Robbie Williams und den Guano Apes auf Tour.



### **TOMMY BALDU – DRUMS & PERCUSSION**

Tommy Baldu, der in Karlsruhe aufgewachsen ist, zeigt seit mehr als fünfzehn Jahren sein Können als Live-Drummer und innovativer Percussionist, der es versteht, musikalische Akzente zu setzen. Nach einer Ausbildung als Musikalienhändler tourte er 1990 mit Edo Zanki, es folgten Tourneen mit Herwig Mitteregger, Six Was Nine (mit anschließender LP-Produktion in den USA) und Support-Touren mit Tina Turner durch Europa, 4 Your Soul und zuletzt Laith Al-Deen. Im Studio spielte er u. a. für Nena und André Heller.



### **PAUL McCANDLESS – WOODWINDS & HORNS**

Paul entstammt einer musikalischen Familie aus Indiana, Pennsylvania, und spielte bereits mit neun Jahren die Klarinette. Auf eine klassische Musikausbildung folgte der Jazz; er lernte begeistert sowohl Saxophon als auch Oboe und spielte mit neunzehn Jahren das erste Mal in der „Carnegie Hall“ in New York.

Später wurde Paul ein Gründungsmitglied der legendären Jazz- und World Music Band „Oregon“. Seine unermüdliche kreative Arbeit, 150 Album-Veröffentlichungen und Tourneen durch die USA, Kanada, Mexiko, Süd-Amerika, Ost- und West-Europa, Nord-Afrika, Indien und Australien, wurde mit drei Grammy-Nominierungen und schließlich mit dem Gewinn des Grammy 1996 für „Best Pop Instrumental“ belohnt.

Mit Richard Schönherz arbeitet Paul seit 1987 zusammen. Auf allen drei Rilke Projekt-CDs zeigt der Multiinstrumentalist seine grandiose Musikalität.



### **CHARLES PILLow – WOODWINDS & HORNS**



### **PETER BACK – WOODWINDS & HORNS**

Charles und Peter vertraten Paul McCandless auf kompetente und harmonische Weise an den Abenden, an denen Paul verhindert war.



SCHÖNHERZ & FLEER  
RILKE PROJEKT LIVE  
QUELLEN

Rainer Maria Rilke  
Werke  
Kommentierte Ausgabe in vier Bänden,  
Insel Verlag

Rainer Maria Rilke  
Werke in drei Bänden, Insel Verlag

Rainer Maria Rilke  
Chronik seines Lebens und seines Werkes von  
Ingeborg Schnack, Insel Verlag

Rainer Maria Rilke  
Briefe in zwei Bänden, herausgegeben von  
Horst Nalewski, Insel Verlag

Rainer Maria Rilke - Lou Andreas Salome  
Briefwechsel  
Herausgeber: Ernst Pfeiffer, Insel Taschenbuch

Rainer Maria Rilke  
Mitten im Lesen schreib ich Dir,  
Bibliothek Suhrkamp

Rainer Maria Rilke  
Briefe an einen jungen Dichter,  
Bibliothek Suhrkamp

Dieter Bassermann  
Der späte Rilke, Carl-Auer-Systeme Verlag

Konzertaufzeichnung: 14. und 15. 11. 2004 in  
der Gläsernen Manufaktur in Dresden

Making of: zwischen 21. 10. und 02. 12. 2004

Christoph Sieber-Rilke im Gespräch mit  
Gero von Boehm: 24. 02. 2005

Schönherz & Fleer Momentaufnahmen:  
Privatarchiv/Filmaufnahmen Angelica Fleer

# KEINE STRASSE IST LANG MIT EINEM FREUND AN DER SEITE

RAINER MARIA RILKE

Ein Auto, eine Fertigungsstätte, eine Stadt – auf den ersten Blick nichts Außergewöhnliches. Anders in Dresden: Das Auto, der Phaeton, nimmt in der automobilen Oberklasse eine ganz besondere Stellung ein. Ebenso einzigartig wie der Ort, an dem er in Handarbeit gefertigt wird: die Gläserne Manufaktur von Volkswagen. Eine der innovativsten Automobilfertigungen der Welt.

Besucher können täglich erleben, wie konsequent sich modernste Technologie mit handwerklichem Geschick verbindet. Die gläserne Fassade ist Bestandteil des Konzeptes. Transparenz zieht sich durch alle Fertigungsbereiche, Einblicke sind gewollt.

Die Gläserne Manufaktur ist aber nicht nur Fertigungsstätte, sondern auch Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Austauschs. Ein Ort, der selbst zur Bühne wird: für Kunst, Musik und Theater.

Der unmittelbare Einblick in eine Fertigung, die ungewöhnlich klar, sauber und ruhig erscheint, und die außergewöhnliche Architektur bieten einen einzigartigen Rahmen für besondere Inszenierungen. So auch für die „Reise in Rilkes Weltinnenraum“.

„Rainer Maria Rilkes Gedichte sind ohne Zweifel ein großer Hörerlebnis und das Rilke Projekt hat sie wieder zu neuem Leben erweckt. Wir freuen uns sehr, dass Volkswagen Partner dieser einmaligen Veranstaltungsreihe ist und mit der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen den Premierenerort von 'Rilke Live' stellt. Ein besonderer Ort für einen besonderen Abend.“

Ein Erlebnis, das in Erinnerung bleibt. Eine Tournee, die ihren besonderen Auftakt in Dresden fand und auf dieser DVD festgehalten ist.

[www.glaesernemanufaktur.de](http://www.glaesernemanufaktur.de)

\*Stefan Schulte, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Gläsernen Manufaktur



DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR, LENNÉSTRASSE 1, 01069 DRESDEN, DIREKT AM GROSSEN GARTEN ERRICHTETE VW EINE DER INNOVATIVSTEN AUTOMOBILEN FERTIGUNGSSTÄTTEN DER WELT: DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR. ANKNÜPFEND AN DIE TRADITIONEN SÄCHSISCHER MANUFAKTUREN WIRD HIER IN HANDARBEIT DAS NEUE OBERKLASSEFAHRZEUG VON VW - DER PHAETON – GEFERTIGT.

SCHÖNHERZ & FLEER  
RILKE PROJEKT LIVE  
„ZWISCHEN TAG UND TRAUM“  
EINE POETISCH-MUSIKALISCHE REISE  
MIT GEDICHTEN, PROSA UND BRIEFEN VON RAINER MARIA RILKE.

Komposition, Textauswahl und künstlerische Leitung: Richard Schönherz, Angelica Fleer

Schauspieler: Jürgen Prochnow, Nina Hoger, Robert Stadlober, Zabine

Special Guest: Laith Al-Deen

Ton-Einspielungen mit: Nina Hagen, Vesseline Kasarova, Xavier Naidoo

**MUSIKER**

Woodwinds & Horns: Paul McCandless, Charles Pillow, Peter Back

Keyboards & Programming: Matthias "Maze" Leber

Gitarren: Ali Neander

Drums & Percussion: Tommy Baldu

Bass & Kontrabass: Willy Wagner

Violine: Marius Kisauer

Cello: Rachel Turner Houk

**CREW**

Bühnenbild: FourUnity

Bühnenregie: Ulrich Thon

Video Design: Kai Reinhardt, Fares Naber

BIMI Videotechnik: Jochen Störing

Lichtdesign: Harald Scheerer, Gunther Hecker

Lichttechnik: Ingo Herkenrath, Matthias Ringel, Farina Behme

Operator: Raphael Dierkes

Ton: Roger Wagener, Andy Abel

Montage: Manuel Schröder

5.1 und Stereo-Mischung: Stephan Becker / Fundamental Studios, Frankfurt

Assistent: Jockel Merholz

Backline: Jörg „Lüde“ Lüdeking

Kostüme: Strenesse AG / Alexandra Degel, Mischa Oxle

Maske: Anja Hoppe

Bühnentechnische Leitung: Sven Maxara

Produktionsleitung: Andreas Sieberg

Eine Produktion der: Poetry In Media GmbH

Geschäftsführer: Bernd Hoffmann

Produktionsberatung: workforce .music + media consulting

Koordination: Bela Cox

Tourneeveranstalter: Karsten Jahnke Konzertdirektion

Tourneeleitung: Frank Scherk

Production Consultant: Jobst-Henning Neermann

Produkt Management BMG CLASSICS: Cordula Falk

Business Affairs: Brehm & v.Moers, Guido Hettlinger

Business and legal affairs Schönherz & Fleer: Rechtsanwalt Pascal Charles Amann

Fotos: Holger Peters Fotografie

Foto Nina Hoger Seite 7: Ruth Cappus

PR-Agentur: Küstercom, Elfi Küster & Sabine Bringmann

Hotel Booking: German Events, Conrad Przybyski

Merchandising & Fahrservice: Wanda Schulte, Tina Krüger

Trucking: CWC Pasemann GmbH, Gert Pasemann, Henri Kretzschmar, Bernd Petzold, Andreas Güttlein, Klaus Geissler

Bus: Coach Service GmbH, Clemens Behle, Hans Rupp, Sebastian Alitzweig

Catering: Delico Catering GmbH, Andreas Rink, Tina Stephan

**DVD PRODUKTION**

Produktionsleitung & DVD Authoring / Encoding: Sven Haeusler

Menü Design: Sven Züge

Print Design: Lykke Sandal

Bonus Material: Markus Hollmann-Loges

Redaktion/ Regie: Beatrice Déorn

Schnitt: Beatrix Déorn

Aufzeichnung: visavis Filmproduktion

Kamera 1: Marcel Neumann

Ton: Waldemar Bruch

Kamera 2: Frank Gutsche

Ton: Thomas Kühn

Kamera 3: David Karbowiak

Ton: Sebastian Klatt

**KONZERTAUFEICHNUNG**

Regie: Hannes Rossacher

Technische Leitung: Ralf Göß, Wolfgang Peiss

Bildtechnik: Michael Petzold, Joachim Daiber

MAZ-Technik: Josipa Rados

Ton: Friedrich Thein

Ü-Wagen-Technik: Ralf Raske

Kamera: Bernd-Udo Herzmann, Gerhard Kaul, Christine Kirchner, Maximilian Krammer, Stefan Themann, Ursula Nicoline Zeyfang

Steadycam: Elke Rauschenbach

Kran-Operator: Oliver Tiedemann

Remote-Cam: Olaf Wildenhaus

Bildmischung: Ingrid W. Gaa

Schnitt: Thomas Vondrak

Aufnahmeleitung: Matthias Laksberg

Regieassistent: Tilo Krause

Produktion: Matthias Brandt

Redaktion: Jo Schmidt

Karsten Jahnke (Karsten Jahnke Konzertdirektion) und Bernd Hoffmann, Richard Schönherz und Angelica Fleer (Poetry In Media GmbH) bedanken sich für tatkräftige Unterstützung im Besonderen bei:

Christian Claussen, Anja Zissoldt, Martin Gräfer, Dagmar Hildebrandt, Susanne Willsch, Thomas Port, Melanie Diehl, Annette Weber, Christoph Meyden, Katharina Raimann, Tanja Röder, Peter Olsson, Alexandra Leis, Gerd Strehle, Alexandra Degel, Mischa Oxle, Gunther Mende, Cordula Falk, Hartmut Siebert, Stefan Penold, Alfred Hillen, Wolfgang Bergmann sowie Andreas Drees & Werner Renz, Satis&Fy AG Ascheberg, für die technische Ausstattung.

Schönherz & Fleer bedanken sich herzlich bei Jürgen Prochnow, Nina Hoger, Robert Stadlober und Zabine für ihren Mut, das Wagnis mit uns einzugehen; bei der wundervollen "Rilke Projekt Live" Band, bei Charles Pillow und Peter Back, sowie bei allen Beteiligten des Rilke Projekt Live-Teams für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Unterstützung; sowie bei: Vesseline Kasarova, Xavier Naidoo, Laith Al-Deen, Nina Hagen, Familie Sieber-Rilke, Gero von Boehm, Dawn-Fatih Schönherz, Pascal Charles Amann, Kiki Kesselring, Friedrich Thein, Stefan Becker, Bernhard Frantsits, Jo Schmidt, Hannes Rossacher, Carsten Glas, Marius und Klaus Heintze, Edith Vandenijnde, Dr. Martin Fischer, Robert Stein-Holzheim, Christa Fast, Lieselotte Fleer, Sakis Milladis, and in California - many thanks to Mark and Meg Butler, Margaret Littlefield, Murray Orrick, Christian Konopka.

Verlag: Titel 2, 4, 6, 12, 14, 19, 21, 24, 26 und 27 Kado Music Publishing (BMG-Ufa), Edition Belnik Traders (Sony/Atv)

Titel 8, 10, 16, 17, 18 und 23 Kado Music Publishing (BMG-Ufa)

Laith Al-Deen mit freundlicher Genehmigung der SONY MUSIC ENTERTAINMENT (Deutschland) GmbH und SCHALLBAU Produktion GmbH

[www.rilke-projekt.de](http://www.rilke-projekt.de)

[www.schoenherz-fleer.de](http://www.schoenherz-fleer.de)

[www.zdfteaterkanal.de](http://www.zdfteaterkanal.de)

[www.laith.de](http://www.laith.de)

© 2005 Poetry In Media GmbH